

# KÄRNTNER LANDESZEITUNG

Amtsblatt des Landes Kärnten

## ■ STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft: eine Planstelle im „Höheren Landwirtschaftlichen Dienst“ bei der Unterabteilung Landwirtschaft als Karenzurlaubsvertretung

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG: Stellen Klinikum Klagenfurt, LKH Villach, Gailtal-Klinik Hermagor

## ■ LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

## ■ VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN

### Amt der Kärntner Landesregierung

Neuer Flächenwidmungsplan der Gemeinde St. Georgen im Lavanttal

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Wolfsberg, der Marktgemeinde Feistritz im Rosental, der Marktgemeinde Ebenthal, der Gemeinde Ruden

Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung der Gemeinde Bad Kleinkirchheim

Aufhebung eines Aufschließungsgebietes in der Stadtgemeinde St. Andrä

Festsetzung der Höchstsätze für die Beteiligung am Sachaufwand von Musikschulen

Marktpreis für Schlachtschweine

Marktpreis für Nuttschweine

Marktpreis für Geflügel

## ■ ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat der Stadt Villach: Beistellung von Hilfspersonal in Pflichtschulen

A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit an der Glan: Ganzkörper Magnetresonanztomographiesystem

Bundesimmobiliengesellschaft mbH: Brandschutzsanierung HTL Mössingerstraße, 9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25 - Malerarbeiten Decke; Brandschutzsanierung HTL Mössingerstraße, 9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25 - Schlosserarbeiten Brandschutztüren; Wohnungsteilung + Sanierung Wohnungen, 9150 Bleiburg, 10. Oktober Platz 38 – HLS-Arbeiten; Wohnungsteilung + Sanierung Wohnungen, 9150 Bleiburg, 10. Oktober Platz 38 - Baumeisterarbeiten

## ■ STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### Amt der Kärntner Landesregierung

In der Kärntner Landesverwaltung wird nachstehende Planstelle zur Besetzung ausgeschrieben:

Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft

Eine Planstelle im „Höheren Landwirtschaftlichen Dienst“ bei der Unterabteilung Landwirtschaft als Karenzurlaubsvertretung

Bewerber/innen um diese Planstelle haben nachzuweisen: abgeschlossenes Diplom-, Magister-/Master- oder Doktoratstudium der Universität für Bodenkultur in Agrar- und Ernährungswirtschaft, Nutztierwissenschaften oder Nutzpflanzenwissenschaften; sehr gute EDV-Kenntnisse (Text-, Tabellenkalkulations- und insbes. Datenbankprogramme); Führerschein der Klasse B

Erwünscht: agrarpädagogische Zusatzausbildung; einschlägige Berufserfahrung

Um die mit dieser Planstelle verbundenen Aufgaben erfüllen zu können müssen die Bewerber/innen überdies Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, die Fähigkeit zur Verhandlungsführung und ein hohes Maß an Organisationsgeschick, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität sowie effizientes, selbstständiges Arbeiten aufweisen.

Tätigkeitsbeschreibung: Das Aufgabengebiet umfasst in erster Linie die Sachverständigentätigkeit in allgemeinen landwirtschaftlichen Fragen, die Bearbeitung von Angelegenheiten der Agrarstatistik und des landwirtschaftlichen Berichtswesens sowie Mitarbeit bei der Abwicklung von landwirtschaftlichen Förderprogrammen.

Entlohnung: Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe a

Dienstverhältnis: befristet als Karenzurlaubsvertretung

Dienstort: Klagenfurt am Wörthersee

Bewerbungen werden nur dann in das Auswahlverfahren miteinbezogen, wenn diese mit einem Bewerbungsbogen erfolgen, der bei den Portieren der Amtsgebäude des Amtes der Kärntner Landesregierung sowie bei der Posteinlaufstelle der jeweiligen Bezirkshauptmannschaften aufliegt, bzw. im Internet: [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) (Service – Stellenausschreibungen), verfügbar ist (bitte dem Bewerbungsbogen keine Mappen, Klarsichtfolien etc. beifügen!), die angestrebte Planstelle ausdrücklich (Bezeichnung laut Ausschreibung) im Bewerbungsbogen angeführt wird, die Aufnahme- bzw. Ernennungserfordernisse – entsprechend den dienstrechtlichen Bestimmungen des Kärntner Dienstrechtsgesetzes 1994 für die Verwendungsgruppe A („Höherer Dienst“) – von den Bewerber/innen erfüllt werden, die Bewerber/innen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, die Bewerber/innen die deutsche Sprache in Wort und Schrift entsprechend der angestrebten Verwendung beherrschen, männliche Bewerber den Präsenz- bzw. Zivildienst abgeleistet haben oder eine Untauglichkeitsbescheinigung nachweisen können und diese bis spätestens 23. Juli 2018 beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 – Landesamtsdirektion, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Arnulfplatz 1, einlangen.

Gemäß § 6 Abs. 2 des Landesgleichbehandlungsgesetzes, LGBl. Nr. 56/1994, i.d.g.F., hat die Ausschreibung den Hinweis zu enthalten, dass Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht sind, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt.

Bewerber/innen, welche die in der Ausschreibung als verpflichtend angeführten Voraussetzungen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, sind in das Objektivierungsverfahren nicht einzubeziehen.

Für alle Bewerber/innen, die die in der Kärntner Landeszeitung geforderten Ausschreibungskriterien erfüllen, setzt sich das Objektivierungsverfahren aus folgenden Verfahrensschritten zusammen: 1.) Schriftliche Arbeit, 2.) Analyse und Beurteilung der Bewerbungsunterlagen. Auf Grund des Ergebnisses der Vorselektion werden die fünf bestgereihten Bewerber/innen zu einem 3.) Interview eingeladen. Die mathematische Zusammenführung der Ergebnisse (50 % Vorselektion, 50 % Interview) ergibt die Endreihung.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme an Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Klagenfurt am Wörthersee, am 7. Juni 2018

Für die Kärntner Landesregierung:  
Mario M i k o s c h

### Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Für unseren Standort Klinikum Klagenfurt gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Radiologietechnologinnen/Radiologietechnologen

Fachärztin/Facharzt im Sonderfach Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Fachärztin/Facharzt im Sonderfach Kinder- und Jugendheilkunde

Für unseren Standort LKH Villach gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Ausbildungsstelle im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin für die Medizinisch Geriatrische Abteilung

Für unseren Standort Gailtal-Klinik Hermagor gelangen folgende Stellen zu Besetzung:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger

Pflegeassistentinnen/-assistenten

Pflegefachassistentinnen/-assistenten

Bitte lassen Sie uns Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung mittels des Bewerbungsbogens (als Download auf unserer Homepage oder in den Personalabteilungen der Landeskrankenanstalt erhältlich) bis zum jeweiligen Bewerbungsende an die im Ausschreibungstext auf unserer Homepage unter der jeweiligen Ausschreibung angegebene Anschrift zukommen.

Zusätzliche Informationen, wie das Bewerbungsende und weitere Voraussetzungen zur Aufnahme in das Objektivierungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Jobbörse unter [www.kabeg.at](http://www.kabeg.at).

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir nur Bewerber/innen berücksichtigen können, welche die verpflichtenden Voraussetzungen mit Ende der Bewerbungsfrist erfüllen und die erforderlichen Unterlagen beibringen. Ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren kann leider nicht gewährt werden.

Klagenfurt am Wörthersee, am 5. Juli 2018

Für die Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG:  
i.A. Wolfgang S c h ö f f a u e r

■ **LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN**

Ausgegeben am 27. Juni 2018

43. Verordnung: Kärntner Heizzuschussverordnung 2018

Ausgegeben am 28. Juni 2018

44. Verordnung: Öffnungszeiten in Feldkirchen, St. Veit, Spittal und Wolfsberg

■ **VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN**

**Amt der Kärntner Landesregierung**

**Neuer Flächenwidmungsplan  
der Gemeinde St. Georgen im Lavanttal**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 2. Juli 2018, Zl. 03-Ro-102-1/2-2018, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde St. Georgen im Lavanttal vom 21. Dezember 2017, mit welchem ein neuer Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet erlassen und als Bauland gewidmete Flächen als Aufschließungsgebiete festgelegt worden sind, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 und § 4a Abs. 1 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 2. Juli 2018

Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesrat:  
Ing. F e l l n e r

**Änderung des Flächenwidmungsplanes  
der Stadtgemeinde Wolfsberg**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 2. Juli 2018, Zl. 03-Ro-131-1/10-2018, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wolfsberg vom 19. April 2018, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

9/2017 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 325/7, KG St. Margarethen, im Ausmaß von 1.360 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

27/2017 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 360/3, KG Auen, im Ausmaß von 275 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

28/2017 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 360/1, KG Auen, im Ausmaß von 245 m<sup>2</sup> von derzeit Bauland – Dorfgebiet in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

29/2017 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 171/4, KG St. Stefan, im Ausmaß von 1.340 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Garten (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

30/2017 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 314, KG Hartelsberg, im Ausmaß von 150 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet – Freizeitzohnsitz (§ 3 Abs. 4 in Verbindung mit § 8 K-GplG 1995),

32/2017 die Fläche des Grundstückes Nr. 828, KG Witra, im Ausmaß von 5.001 m<sup>2</sup> von derzeit Bauland – Dorfgebiet – Sonderwidmung Freizeitzohnsitz in Bauland – Dorfgebiet – Sonderwidmung – Appartementhaus (§ 3 Abs. 4 in Verbindung mit § 8 K-GplG 1995),

36/2017 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 94/1, KG Unterleidenberg, im Ausmaß von 379 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

44/2017 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 235/2, KG Hartelsberg, im Ausmaß von 81 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Carport (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

54/2017 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 89/1, KG Ritzing, im Ausmaß von 3.319 m<sup>2</sup> von derzeit Bauland – Gewerbegebiet in Grünland – Tierasyl/Tierheim (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 2. Juli 2018

Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesrat:  
Ing. F e l l n e r

**Änderung des Flächenwidmungsplanes  
der Marktgemeinde Feistritz im Rosental**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 2. Juli 2018, Zl. 03-Ro-22-1/8-2018, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Feistritz im Rosental vom 14. Mai 2018, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

01/4.3/2018 eine Teilfläche von ca. 3.915 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstückes Nr. 410/1 und 411, je KG Weizelsdorf, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) und

02/7.2/2018 eine Teilfläche von ca. 967 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 835, KG Hundsdorf, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 2. Juli 2018

Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesrat:  
Ing. F e l l n e r

**Änderung des Flächenwidmungsplanes  
der Marktgemeinde Ebenthal i. K.**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 2. Juli 2018, Zl. 03-Ro-17-1/6-2018, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Ebenthal i. K. vom 20. Dezember 2017 und vom 11. April 2018, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

6/2017 eine Teilfläche von ca. 310 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 525, KG Gurnitz, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

12/2017 a) eine Teilfläche von ca. 1.086 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. 940/4, KG Gradnitz, in Bauland-Geschäftsgebiet (§ 3 Abs. 8 K-GplG 1995),

b) eine Teilfläche von ca. 4.464 m<sup>2</sup> aus den als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstückes Nr. 940/2, 935/4 und 935/6, je KG Gradnitz, in Bauland-Geschäftsgebiet (§ 3 Abs. 8 K-GplG 1995),

c) eine Teilfläche von ca. 5.970 m<sup>2</sup> aus den als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstücken Nr. 940/1, 943/1, 943/2, 943/3, 943/4 und 929/6, je KG Gradnitz, in Bauland-Geschäftsgebiet (§ 3 Abs. 8 K-GplG 1995),

d) eine Teilfläche von ca. 435 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstücken Nr. 935/5 und 938/1, je KG Gradnitz, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995) und

e) eine Teilfläche von ca. 2.520 m<sup>2</sup> aus den als Bauland-Dorfgebiet und Bauland-Wohngebiet festgelegten Grundstücken Nr. 938/2, 940/3 und 941/2, je KG Gradnitz, in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995) festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 2. Juli 2018

Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesrat:  
Ing. F e l l n e r

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ruden**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 29. Juni 2018, Zl. 03-Ro-98-1/8-2018, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Ruden vom 12. April 2018, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

4/2017 eine Teilfläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 244/1, KG Eis, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

5/2017 eine Teilfläche von ca. 300 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 673/7, KG Eis, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

6/2017 a) eine Teilfläche von ca. 1.750 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes festgelegten Grundstücken Nr. 42/1, 568, 42/2, 570 und 569/1, je KG Eis, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

b) eine Teilfläche von ca. 50 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 570, KG Eis, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

c) eine Teilfläche von ca. 1.200 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes festgelegten Grundstücken Nr. 43, 569/1, 570 und 569/2, je KG Eis, in Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland (§ 5 K-GplG 1995),

7/2017 eine Teilfläche von ca. 460 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 868/1, KG Kraßnitz, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

8/2017 eine Teilfläche von ca. 400 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 868/2, KG Kraßnitz, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

9/2017 a) eine Teilfläche von ca. 750 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 684/1, KG Ruden in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

b) eine Teilfläche von ca. 100 m<sup>2</sup> aus den als Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche festgelegten Grundstücken Nr. 684/1 und 686/1, je KG Ruden, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

11/2017 eine Teilfläche von ca. 2.900 m<sup>2</sup> aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 814 und 816, je KG Kraßnitz, in Grünland-Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

12/2017 a) eine Teilfläche von ca. 100 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. 427, KG Ruden, in Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland (§ 5 K-GplG 1995),

b) eine Teilfläche von ca. 160 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 427, KG Ruden, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

c) eine Teilfläche von ca. 270 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 427, KG Ruden, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) und

d) eine Teilfläche von ca. 100 m<sup>2</sup> aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 427, KG Ruden, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 29. Juni 2018

Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesrat:  
Ing. F e l l n e r

#### **Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung der Gemeinde Bad Kleinkirchheim**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 29. Juni 2018, Zl. 03-Ro-7-1/10-2018, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Bad Kleinkirchheim vom 25. Mai 2018, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

(3a/2018) eine Teilfläche von ca. 138 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Kurgebiet festgelegten Grundstück Nr. 83/1, KG Kleinkirchheim, in Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

(3b/2018) eine Teilfläche von ca. 113 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. 83/1, KG Kleinkirchheim, in Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

(4a/2018) eine Teilfläche von ca. 10 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Kurgebiet festgelegten Grundstück Nr. 83/5, KG Kleinkirchheim, in Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

(5a/2018) eine Teilfläche von ca. 2.492 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Kurgebiet festgelegten Grundstück Nr. 84/1, KG Kleinkirchheim, in Bauland-reines Kurgebiet (§ 3 Abs. 6 K-GplG 1995),

(5b/2018) eine Teilfläche von ca. 265 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Kurgebiet festgelegten Grundstück Nr. 84/1, KG Kleinkirchheim, in Grünland-Land- und Forstwirtschaft (§ 5 K-GplG 1995),

(5c/2018) eine Teilfläche von ca. 45 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. 84/1, KG Kleinkirchheim, in Grünland-Land- und Forstwirtschaft (§ 5 K-GplG 1995),

(5d/2018) eine Teilfläche von ca. 66 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. 84/1, KG Kleinkirchheim, in Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

(5e/2018) eine Teilfläche von ca. 186 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. 84/1, KG Kleinkirchheim, in Bauland-reines Kurgebiet (§ 3 Abs. 6 K-GplG 1995),

(5f/2018) eine Teilfläche von ca. 4 m<sup>2</sup> aus dem als Verkehrsfläche festgelegten Grundstück Nr. 84/1, KG Kleinkirchheim, in Bauland-reines Kurgebiet (§ 3 Abs. 6 K-GplG 1995),

(6a/2018) eine Teilfläche von ca. 256 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Kurgebiet festgelegten Grundstück Nr. 87/1, KG Kleinkirchheim, in Bauland-reines Kurgebiet (§ 3 Abs. 6 K-GplG 1995),

(6b/2018) eine Teilfläche von ca. 126 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Kurgebiet festgelegten Grundstück Nr. 87/1, KG Kleinkirchheim, in Grünland-Land- und Forstwirtschaft (§ 5 K-GplG 1995),

(7a/2018) eine Teilfläche von ca. 100 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. .10/2, KG Kleinkirchheim, in Bauland-reines Kurgebiet (§ 3 Abs. 6 K-GplG 1995),

(7b/2018) eine Teilfläche von ca. 35 m<sup>2</sup> aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. .10/2, KG Kleinkirchheim, in Grünland-Land- und Forstwirtschaft (§ 5 K-GplG 1995),

sowie Bebauungsbedingungen laut Verordnung „Hotel Trattlerhof“ vom 25. Mai 2018 für den obgenannten Bereich (§ 31a K-GplG 1995 – integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung)

beschlossen wurden, gemäß § 31b Abs. 1 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.G.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 29. Juni 2018

Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesrat:  
Ing. F e l l n e r

#### **Aufhebung eines Aufschließungsgebietes in der Stadtgemeinde St. Andrä**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 2. Juli 2018, Zl. 03-Ro-100-3/4-2018, die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde St. Andrä vom 20. März 2018, Zl. 031-2/2966/17, mit welcher die Verordnung vom 18. Dezember 1998, Zl. 031-2/1998, insofern geändert wird, als eine Teilfläche des

A4/2017 Grundstück Nr. 1031 KG Kleinrojach, im Ausmaß von 3.405 m<sup>2</sup>

als Aufschließungsgebiet freigegeben wird, gemäß § 4a Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 2. Juli 2018

Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesrat:  
Ing. F e l l n e r

#### **Festsetzung der Höchstsätze für die Beteiligung am Sachaufwand von Musikschulen**

Auf Grund des § 9 Abs. 4 des Kärntner Musikschulgesetzes 2012, LGBl. Nr. 73/2012 wird festgesetzt:

1.) Die Höchstsätze im Sinn des § 9 Abs. 4 des Kärntner Musikschulgesetzes 2012 betragen pro Schüler und Schuljahr:

a. für Musikschulen, die in einem ausschließlich für den Musikunterricht bestimmten Gebäude untergebracht sind und einer Anzahl bis einhundert Schüler € 37,00

b. für Musikschulen, die in einem ausschließlich für den Musikunterricht bestimmten Gebäude untergebracht sind und einer Anzahl von mehr als einhundert Schülern € 27,74

c. für Musikschulen, die in einem nicht ausschließlich für den Musikunterricht bestimmten Gebäude untergebracht sind und einer Anzahl bis einhundert Schüler € 18,48

d. für Musikschulen, die in einem nicht ausschließlich für den Musikunterricht bestimmten Gebäude untergebracht sind und einer Anzahl von mehr als einhundert Schülern € 13,87

2.) Diese Beträge erhöhen sich um € 7,40 pro Schüler und Schuljahr für Schulen, die das Unterrichtsfach Tasteninstrumente (Klavier, Orgel, Cembalo) anbieten und um weitere € 3,71 für jedes der angebotenen Unterrichtsfächer:

a. Akkordeon und/oder Steirische Harmonika

b. Blechblasinstrumente

c. Fächer der Jazz und Populärmusik (Jazzgesang, E-Gitarre, E-Bass; Elektronische Tasteninstrumente ...)

d. Gesang und/oder Stimmbildung, Sprecherziehung, Chorsingen

e. Holzblasinstrumente

f. Musiktheorie und/oder Musikleitung

g. Schlaginstrumente

h. Streich- und/oder Zupfinstrumente

i. Musikalische Früherziehung

Klagenfurt am Wörthersee, am 2. Juli 2018

Für das Land Kärnten:  
Landeshauptmann Dr. Peter K a i s e r

#### **Marktpreis für Schlachtschweine**

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 25. Juni 2018, Zahl: 05-VET-LMSVG-2/9-2018, mit welcher der für ein Kilogramm berechnete durchschnittliche Marktpreis für Schlachtschweine (schlachtreife Fett- und Fleischschweine) für den Monat Juli 2018 festgesetzt wird.

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der pro Kilogramm berechnete durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat für Schlachtschweine erzielt wurde, für den Monat Juli 2018 mit € 1,68 festgesetzt.

Vorstehender Durchschnittspreis ist ein Nettowert und ist ihm die Umsatzsteuer in der Höhe von 13 % zuzurechnen.

Klagenfurt am Wörthersee, am 25. Juni 2018

Für den Landeshauptmann:  
Der Landesrat:  
Martin G r u b e r

#### **Marktpreis für Nutzschweine**

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 25. Juni 2018, Zahl: 05-VET-LMSVG-2/10-2018, mit welcher der für ein Kilogramm Lebendgewicht berechnete Werttarif für Nutzschweine für das 2. Vierteljahr 2018 festgesetzt wird.

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird nach Anhören der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten der Durchschnittspreis für Nutzschweine, der während des letzten Vierteljahres auf den wichtigsten Märkten des Landes für Nutzschweine erzielt wurde, für das 2. Vierteljahr 2018 wie folgt festgesetzt:

Ferkel bis zu 10 Wochen ca. 25 kg € 66,50; Nutzschweine von 26 - 89 kg Lebendgewicht € 2,66 bis € 1,68 pro kg und zwar fallend nach Gewichtszunahme – € 0,0150 nach zugenommenem Kilogramm Lebendgewicht.

Vorstehende Durchschnittspreise sind Nettowerte und es ist ihnen die Umsatzsteuer in Höhe von 13 % zuzurechnen.

Klagenfurt am Wörthersee, am 25. Juni 2018

Für den Landeshauptmann:

Der Landesrat:  
Martin Gruber

### Marktpreis für Geflügel

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 25. Juni 2018, Zahl: 05-VET-LMSVG-2/11-2018, mit welcher der für ein Kilogramm Lebendgewicht oder pro Stück berechnete Werttarif für Geflügel für das 2. Halbjahr 2018 festgesetzt wird.

Gemäß § 52 a des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBI. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten der gemeine Wert (d.i. der Verkaufsdurchschnittspreis) für Hausgeflügel für das 2. Halbjahr 2018 festgesetzt wie folgt:

I. Hühner

1) a) Jung- und Legehühner bis 25 Wochen pro Stück unsortiert € 0,76\*, weiblich € 1,52, plus 0,34 pro angefangene Woche

b) Legehybriden-Elterntiere bis 30 Wochen pro Stück männlich oder weiblich € 8,00, plus € 0,35 pro angefangene Woche

c) Masthybrid-Elterntiere bis 30 Wochen pro Stück männlich oder weiblich € 4,36, plus € 0,41 pro angefangene Woche

d) Jungmasthühner bis 6 Wochen einschließlich pro Stück € 0,45, plus € 0,21 pro angefangene Woche, ab Beginn 7. Woche pro kg lebend € 1,32

2. a) 26 bis 40 Woche gleichbleibend pro Stück wie Wert mit 25 Wochen

b) 31 bis 35 Woche gleichbleibend pro Stück wie Wert mit 30 Wochen

c) 31 bis 40 Woche gleichbleibend pro Stück wie Wert mit 30 Wochen

3.) a) ab 41. Woche pro Stück wie Wert mit 40 Wochen minus € 0,14 pro angefangene Woche, mindestens jedoch € 0,87 Stückwert

b) ab 36. Woche pro Stück wie Wert mit 35 Wochen minus € 0,67 pro angefangene Woche, mindestens jedoch € 1,16 Stückwert

c) ab 41. Woche pro Stück wie Wert mit 40 Wochen minus € 0,69 pro angefangene Woche, mindestens jedoch € 2,86 Stückwert

\*sobald das Geschlecht erkennbar ist, sind männliche Tiere wie weibliche zu bewerten.

II. Mastputen

1. Woche 3,92 €/Stück; 2. Woche 4,17 €/Stück; 3. Woche 4,49 €/Stück; 4. Woche 4,93 €/Stück; 5. Woche 5,47 €/Stück; 6. Woche 6,15 €/Stück; 7. Woche 6,93 €/Stück; 8. Woche 7,85 €/Stück; 9. Woche 8,81 €/Stück; 10. Woche 9,90 €/Stück; 11. Woche 11,09 €/Stück; 12. Woche 12,34 €/Stück; 13. Woche 13,64 €/Stück; 14. Woche 15,01 €/Stück; 15. Woche 16,48; 16. Woche 18,05 €/Stück; 17. Woche 19,63 €/Stück; 18. Woche 21,32 €/Stück; 19. Woche 23,08 €/Stück; 20. Woche 24,95 €/Stück; 21. Woche 26,81 €/Stück; 22. Woche 29,07 €/Stück; 23. Woche 31,32 €/Stück; 24. Woche 33,62 €/Stück; 25. Woche 35,94 €/Stück; 26. Woche 38,25 €/Stück; 27. Woche 40,56 €/Stück

III. Gänse

1) Aufzucht

bis 6. Woche einschließlich: pro Stück € 16,00; plus € 0,44 je angefangene Wo; ab 7. Woche bis 28. Woche: pro Stück € 18,60; plus € 0,36 je angefangene Wo; ab 29. Woche bis 32. Woche: pro Stück € 26,60; plus € 0,58 je angefangene Wo; in der 1. Legeperiode: pro Stück € 28,92; in der 2. Legeperiode: pro Stück € 21,69; in der 3. Legeperiode: pro Stück € 14,46; nach der 3. Legeperiode: pro Stück € 6,54

2. Mastgänse

bis 8. Woche: pro Stück € 4,81; plus 0,66 pro angefangene Wo; ab der 9. Woche: pro kg lebend € 4,81

IV. Enten

Mastenten

bis 7. Woche: pro Stück € 1,85; plus 0,52 pro angefangene Wo; ab der 7. Woche: pro kg lebend € 4,08

V. Geflügel aus biologischer Erzeugung

Für Geflügel aus biologischer Haltung ist ein Zuschlag von 50 % zu gewähren.

Die Tarife enthalten keine Umsatzsteuer.

Klagenfurt am Wörthersee, am 25. Juni 2018

Für den Landeshauptmann:

Der Landesrat:  
Martin Gruber

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

#### Magistrat der Stadt Villach Rathausplatz 1, 9500 Villach

Auftragsbekanntmachung

Dokument-ID: 57642-00

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

Magistrat der Stadt Villach

Postanschrift: Rathausplatz 1, Villach

Postleitzahl: 9500

Österreich

Kontaktstelle(n): Stadt Villach Abteilung Schulen

Telefon: +43 42422053310

E-Mail: thomas.schoenfelder@villach.at

Fax: +43 42422053399

Hauptadresse: www.villach.at

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt.

Weitere Auskünfte sind erhältlich unter

URL: <https://ktn.vergabeportal.at/Detail/57642>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Abschnitt II: Gegenstand

Bezeichnung des Auftrags: Beistellung von Hilfspersonal in Pflichtschulen

Referenznummer der Bekanntmachung:

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Kurze Beschreibung: Beistellung von Hilfspersonal in Pflichtschulen der Stadt Villach gem. §1 Abs. 4 K-SchG Vergabe im Offenen Verfahren sui generis im Oberschwellenbereich gem. §14 1B VergG 2006 idgF.

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

Abschnitt II.2: Beschreibung

Hauptort der Ausführung: Stadtgebiet Villach

II.2.7 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Spanne

Beginn: 10. September 2018

Ende: 9. Juli 2021

II.2.14 Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1 Beschreibung  
 Verfahrensart: Offenes Verfahren  
 IV.2.2 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder  
 Teilnahmeanträge: 17. Juli 2018, 8.00 Uhr  
 Abschnitt VI: Weitere Angaben  
 VI.3 Zusätzliche Angaben  
 VI.5 Tag der Absendung dieser Bekanntmachung  
 Tag: 26. Juni 2018

Villach, am 27. Juni 2018

**A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit an der Glan  
 Spitalgasse 26, 9300 St. Veit an der Glan**

Ausschreibungsdaten: Bekanntmachung. Offenes Verfahren; . Ausschreibende Stelle: A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit an der Glan, Spitalgasse 26, 9300 St. Veit an der Glan; Auftragsbezeichnung: Ganzkörper Magnetresonanztomographiesystem; Gegenstand des Auftrags: Lieferung & Montage Ganzkörper Magnetresonanztomographiesystem inkl. Volservice & Wartungsleistungen; CPV-Codes: 33111610; Erfüllungsort: St. Veit an der Glan/Kärnten (AT); Auskünfte: Horn & Partner ZT GmbH, DI Gerbert Rammel, Kempfstraße 23, 9020 Klagenfurt, Tel: +43 463545880, office@horn-partner.at, www.horn-partner.at; Ausschreibungsunterlagen erhältlich unter : www.auftrag.at; Angebot/Teilnahmeanträge senden an: Horn & Partner ZT GmbH, Kempfstraße 23, 9020 Klagenfurt, AT, Tel. +43 463545880, office@horn-partner.at, www.horn-partner.at; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 28. August 2018, 12.00 Uhr; Anbotsöffnung: 28. August 2018, 14.00 Uhr, Horn & Partner ZT GmbH; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 29. Juni 2018; .L-652178-8628;

St. Veit/Glan, am 29. Juni 2018

**Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.  
 Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Ausschreibungsdaten: Direktvergabe mit Bekanntmachung ; . Auftraggeber: Objekt & Facility Management Team Kärnten, Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; Bezeichnung: Brandschutzsanierung HTL Mössingerstraße, 9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25 - Malerarbeiten Decke; Beschreibung: Brandschutzsanierung HTL Mössingerstraße, 9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25 - Malerarbeiten Decke; Erfüllungsort: 9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25 (AT211); Laufzeit bis: 10. Juli 2018; .L-652084-8627;

Klagenfurt am Wörthersee, am 27. Juni 2018

**Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.  
 Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Ausschreibungsdaten: Direktvergabe mit Bekanntmachung ; . Auftraggeber: Objekt & Facility Management Team Kärnten, Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; Bezeichnung: Brandschutzsanierung HTL Mössingerstraße, 9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25 - Schlosserarbeiten Brandschutztüren; Beschreibung: Brandschutzsanierung HTL Mössingerstraße, 9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25 - Schlosserarbeiten Brandschutztüren; Erfüllungsort: 9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25 (AT211); Laufzeit bis: 10. Juli 2018; .L-652086-8627;

Klagenfurt am Wörthersee, am 27. Juni 2018

**Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.  
 Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Ausschreibungsdaten: Direktvergabe mit Bekanntmachung ; . Auftraggeber: Objekt & Facility Management Team Kärnten, Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; Bezeichnung: Wohnungsteilung + Sanierung Wohnungen, 9150 Bleiburg, 10. Oktober Platz 38 - HLS-Arbeiten; Beschreibung: Wohnungsteilung + Sanierung Wohnungen, 9150 Bleiburg, 10. Oktober Platz 38 - HLS-Arbeiten; Erfüllungsort: 9150 Bleiburg, 10. Oktober Platz 38 (AT213); Laufzeit bis: 13. Juli 2018; .L-652173-8628;

Klagenfurt am Wörthersee, am 28. Juni 2018

**Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.  
 Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Ausschreibungsdaten: Direktvergabe mit Bekanntmachung ; . Auftraggeber: Objekt & Facility Management Team Kärnten, Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; Bezeichnung: Wohnungsteilung + Sanierung Wohnungen, 9150 Bleiburg, 10. Oktober Platz 38 - Baumeisterarbeiten; Beschreibung: Wohnungsteilung + Sanierung Wohnungen, 9150 Bleiburg, 10. Oktober Platz 38 - Baumeisterarbeiten; Erfüllungsort: 9150 Bleiburg, 10. Oktober Platz 38 (AT213); Laufzeit bis: 13. Juli 2018; .L-652188-8628;

Klagenfurt am Wörthersee, am 28. Juni 2018

---

**Impressum:**

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Land Kärnten, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 - Landesamtsdirektion, UA Marketing und Medienservice - Kärntner Landeszeitung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee. Redaktion: Richard Melischnig, Telefon: +43(0)50 536-10210, E-Mail: landeszeitung@ktn.gv.at. Abrufbar unter [www.ktn.gv.at/landeszeitung](http://www.ktn.gv.at/landeszeitung)  
Austrian Anadi Bank AG, IBAN AT065200000001150014, BIC(Swift) HAABAT2KXXX.

**LAND  KÄRNTEN**

**Dieses Dokument wurde amtssigniert.** Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.